

Samstag

den 10. August

1833.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1050. (3) Nr. 14407/3740. I.
K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zur Verfrachtung des in dem Verwaltungsjahre 1834, d. i. vom 1. November 1833 bis Ende October 1834 zu Zara in Dalmatien erforderlichen Tabackmaterials von beiläufig 1300 Centnern im Sporcogewichte, (nach Umständen auch mehr oder weniger) von Laibach über Triest, oder über Ziume nach Zara, eine Concurrenz mittelst schriftlicher versiegelter Offerte eröffnet, und mit dem Mindestfordernden der Contract abgeschlossen werden wird. — Die Verfrachtung dieses Tabackmaterial-Quantums hat in drei Abtheilungen in der Art zu geschehen, daß die Hälfte des ganzen Quantums wo möglich bis Ende September 1833, und von dem Reste die erste Hälfte bis Ende März, und die zweite bis Ende Mai 1834 zu Laibach in Verladung gegeben werden wird. — Alle Jene, welche diese Material-Verführung zu übernehmen wünschen, und dazu geeignet sind, werden daher eingeladen, bis 29. August 1833 Mittags um 12 Uhr ihre versiegelten Offerte, worin der Frachtpreis für den Sporcogentner von Laibach nach Zara deutlich und bestimmt in Buchstaben ausgedrückt sein muß, im Vorstands-Bureau der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung am Ploze, Haus-Nr. 262, mit der Aufschrift, nebst der Adresse der Behörde, an welche das Offert eingesendet wird, und Bezeichnung des beiliegenden Geldes, oder der Obligationen: „Offert für die Verfrachtung „des Tabackmaterials von Laibach nach Zara im Verwaltungsjahre 1834,“ einzureichen, an welchem Tage die eingelangten Offerte commissionell geöffnet, und nach vorheriger Berichtigung der Caution der Contract mit dem Bestbieter abgeschlossen werden wird. — Als Vadium sind zehn Perzent von dem angebotenen Frachtpreise des ganzen zu verfrachtenden Material-Quantums entweder bar, oder in öffentlichen Staatspapieren, deren Werth nach dem letzten bekannten börsemäßigen Course zu berechnen ist, bei der k. k. Taback- und Stämpel-

Gefällen-Casse in Laibach zu erlegen, und der Casse-Empfangsschein hierüber dem Offerte einzuschließen. — Die Contractsbedingungen können bei der Registratur-Direction der vereinigten illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung im oberrwähnten Hause, und bei dem k. k. vereinigten Gefällen-Inspectorate in Triest, in den gewöhnlichen vor- und nachmittägigen Amtsstunden eingesehen werden. — Von der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach den 1. August 1833.

Z. 1047. (3)

V e r l a u t b a r u n g.

Von dem k. k. Verwaltungsamte der Cameralheerrschaft Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß über hohe Bewilligung der wohlwollenden k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung vom 1. August 1833, Z. 12368/2885, folgende Garbenzehende auf weitere sechs Jahre, nämlich: seit 1. November 1833 bis hin 1839, mittelst öffentlicher Versteigerung an den nachbenannten Tagen in Pacht ausgelassen werden, und zwar: — Am 9. September 1833, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr. — Die Zehendgemeinde Javorjoudoll, Kopriunig, Sherauskverh, Sairach, Ariopek, Opale, Sabresing, Verh, Dolleh, Laurouz, Podjelouberd, Kladie, Altoslitz, Sheronskverh bei St. Urban, Stauble, Volaka, Sredenberd, Leskouza, Tishieherd, Laishie, Pölland, Javorje, Malenskverh, Zarz, Daine, Raune und Danzha. — Am 10. September 1833, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr. — Die Zehendgemeinde Wesolniza, Sminz, Wrodeh, Kauskverh, Krishnagora, Sapotniza, Ruden in drei Unterabtheilungen, Martinverh, Dragabetschki, Raune, Moskrin, Stariduor, Zauchen, Safnitz, dann die Neubrüche in Verloh, Westert, Terne, Maiskrin, Formach, heil. Geist, Graenzu, Stariduor und Pogelschitz. — Wozu die Pacht Liebhaber zur Anbringung ihrer Anbote und vorzüglich die Zehendgemeinden wegen Ausübung des denselben gesetzlich zustehenden Einslandrechtes mit dem Beifolge vorgeladen werden, daß die diesfälligen Pachtbedingungen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden

stunden in der hiesigen Amtskanzlei eingesehen werden können. — K. K. Verwaltungsamt
Zack am 1. August 1833.

Z. 1043. (3) Nr. 593.
Strassen = Licitations = Verlautba-
rung.

Die hohe Landesstelle hat mit Verordnung vom 5. Juli d. J., Z. 14194, den Antrag zur Versicherung der Wiener Straße am Sandberge zu genehmigen und zugleich zu befehlen geruht, diese Herstellung im Wege einer Minuendo-Versteigerung einzuleiten. Diefemnach wird in Befolgung der löbl. k. k. Landesbau-Directions-Verordnungen vom 21. und 27. v. M., Nr. 1886, 1921 et 1977, bekannt gemacht, daß diese Minuendo-Versteigerung, wobei

die Handlangerarbeit mit	311 fl. — fr.
die Zimmermannsarbeit mit	57 „ — „
die Materialien mit	110 „ 26 „

somit die ganze Herstellung mit 478 fl. 26 fr. wird ausgerufen werden, am 13. d. M., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei der löbl. Bezirksobrigkeit Egg ob Podpersch abgehalten werden wird, und hiezu alle Lieferungs- und Unternehmungslustigen mit dem Beifage höflichst eingeladen, daß die Bau-Devise und Licitationsbedingungen bei der genannten löbl. Bezirksobrigkeit und bei diesem Strassen-Commissariate nebst solchen auch der Bauplan täglich zu denen gewöhnlichen Amtsstunden zu Jedermanns Einsicht bereit liegen.

K. K. Strassenbau-Commissariat, Laibach
am 1. August 1833.

Z. 1041. b) (3) Nr. 260.
Feilbietungs = Edict.

Von dem k. k. Oberbergamte und Berggerichte für das Königreich Illyrien, als Realinstanz, wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Carl v. Scheuchstuel, als Thomas Obersteiner'schen Gesellschafts-Bevollmächtigten und Ludwig Obersteiner'schen Verlaß-Curators, nach dem freiwilligen Einverständnisse sämtlicher Interessenten und im Delegationswege von Seite der betreffenden Civil-Behörden, die öffentliche Feilbietung nachbenannter, der besagten Gesellschaft gehörigen Bergwerks- und Civil-Entitäten aus freier Hand und in einem einzigen Termine bewilligt, und hierzu der 2. September d. J., Vormittags um 9 Uhr, in der dießbergergerichtlichen Kanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß, wenn eine dieser Besitzungen nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden

sollte, dieselbe auch unter demselben Hintanges geben werden würde.

Diese Besitzungen bestehen und werden nach ihren Abtheilungen einzeln hintangegeben, wie folgt: I. Das Silberbergwerk zu Meißelding sammt Taggebäuden, der dazu gehörigen Jägerkeuschen-Realität und einem Garten mit Einschluß des gewerkschaftlichen Inventars, um 1000 fl. E. M.

II. Das Allau- und Steinkohlenbergwerk am Sonnberg nebst zugehöriger Winihube sammt allen Taggebäuden und dem Werksinventar (mit Ausnahme der fertigen Kaufmanns-Waaren), um 2500 fl. E. M.

III. Der Bleibergbau in Ebriach an der Obir, sammt Tag- und Manipulationsgebäuden ohne Inventar, um 500 fl. E. M.

Endlich IV. Der Bleibergbau zu Windischbleiberg und am Neuberg mit den sämtlichen Tag-, Manipulations- und Hüttengebäuden, ausschließig des Inventars, um 7000 fl. E. M.

Die näheren Daten über die günstige Lage dieser Entitäten und dem guten Zustand derselben, so wie über die billigen Verkaufsbedingungen, können sowohl in den bei dem k. k. Berggerichte niedergelegten ausführlichen Beschreibungen und Licitationsbedingungen, als auch bei dem v. Dikmann'schen Inspector, Herrn Carl v. Scheuchstuel, eingesehen werden.

Klagenfurt am 20. Juli 1833.

Z. 1058. (3) Nr. 3553.
K u n d m a c h u n g.

Die Beistellung des städtischen Bau- und Brennholz-Bedarfes für das Verwaltungsjahr 1834, wird in Folge löbl. Kreisamts-Verordnung vom 25. v. M., Z. 9380, im Wege der öffentlichen Versteigerung an die Mindestbietenden überlassen werden. — Diejenigen, welche diese Beistellung zu übernehmen gedenken, werden zu der am 17. August d. J., im Magistrats-Rathsaale, Vormittags um 9 Uhr hieramts abgehalten werdenden Absteigerung mit dem Beifage eingeladen, daß die Licitationsbedingungen in der magistratlichen Expedit-Kanzlei zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Stadtmagistrat Laibach am 1. August 1833.

Z. 1044. (3) Nr. 590.
Strassen = Licitations = Verlaut-
barung.

Die hohe Landesstelle hat mit Verordnung vom 5. v. M., Z. 14197, die Herstellung ei-

niger Elementar-Gebrechen an denen Wasserwerken ob der Ischernurscher Gave-Brücke zu genehmigen geruhet.

Diesemnach wird zu Folge löbl. k. k. Landesbau-Directions-Verordnung vom 22. v. M., Nr. 1891, die dießfällige Minuendo-Versteigerung am 14. d. M. bei der löbl. k. k. Bezirksobrigkeit Umgebung Laibach, Vormittags von 9 bis 12 Uhr abgehalten werden, und dabei:

die Faschinenarbeit mit . . .	43 fl. 23 fr.
das Faschinemateriale mit . . .	110 „ 38 „
die Zimmermannsarbeit sammt	
Materiale mit . . .	42 „ 30 „

somit die gesammte Herstellung mit 196 fl. 31 fr. ausgerufen werden.

Wozu alle Lieferungs- und Unternehmungslustigen mit dem Bemerken höflichst eingeladen werden, daß die Bau-Devise und die Licitationbedingnisse bei der genannten löbl. Bezirksobrigkeit, und bei diesem Straßen-Commissariate in denen gewöhnlichen Amtsstunden zu Jedermanns Einsicht bereit liegen.

R. R. Straßenbau-Commissariat. Laibach am 1. August 1833.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1053. (3) Nr. 817.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Rassenfuß hat über Ansuchen der Ursula Stufchea aus Weinberg, mit Bescheid vom 20. Juli 1833, in die executive Zeilbietung des, dem Anton Hudail, wegen schuldigen 5 fl. 55 fr. nebst Gerichtskosten, mit Pfandrechte belegten, auf 22 fl. gerichtlich geschätzten, der Herrschaft Klingenfels, sub Post-Nr. 17 bergrechtlichen, im Weingebirge Jzrenga liegenden Weingartens gewilliget, und hiezu drei Taglagungen, als: den 24. August, 25. September und 24. October 1833, im Orte der Realität festgesetzt. Dessen werden die Licitationlustigen, und zwar mit dem Beisage verständiget, daß, wenn besagter Weingarten weder bei der ersten noch zweiten Zeilbietung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werde, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird. Licitationbedingnisse können täglich in der Amtskanzlei des gefertigten Bezirksgerichtes eingesehen werden.

Bezirksgericht Rassenfuß am 20. Juli 1833.

Z. 1052. (3) Exh. Nr. 773.

E d i c t.

Das Bezirksgericht der Herrschaft Rassenfuß hat auf Anlangen des Franz Plantarisch zu Rassenfuß, vom Bescheide 6. Juli l. J., Z. 773, wegen von Joseph Schertina von Rassenfuß, aus dem Urtheile, ddo. 13. Februar 1830 noch zu fordernden Gerichts- und solinigen Executionskostenersag, die executive Zeilbietung der, mit

Pfandrechte belegten, auf 350 fl. gerichtlich geschätzten, der Staats Herrschaft Pletterjach, sub Urk. Nr. 444, zu Ribiet dienstbaren ganzen Hube bewilliget, und hiezu drei Termine, als: den 29. August, 30. September und 29. October, Früh um 9 Uhr, in Loco Ribiet mit dem Anbange festgelegt, daß besagte Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Zeilbietung nicht um oder über den Schätzungswert an den Mann gebracht würde, bei der dritten auch unter demselben verkauft werden wird. Licitationbedingnisse sind in dießgerichtlicher Amtskanzlei einzusehen.

Bezirksgericht Rassenfuß am 7. Juli 1833.

Z. 1054. (2) Z. Nr. 894.

E d i c t.

Das Bezirksgericht der Herrschaft Schneeberg macht kund: Es seien zur Erhebung des Activ- und Passivstandes nach Ableben nachstehender Personen die Taglagungen mit Anhang des § 814 b. G. B. auf folgende Tage, als: nach Paul Wouba von St. Veit auf den 29. und nach Jacob Klanzhar von St. Veit auf den 30. August l. J., Früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden.

Bezirksgericht der Herrschaft Schneeberg am 1. August 1833.

Z. 1055. (2)

Wohnungen zu vermieten.

In dem Hause, Nr. 171, am neuen Markte, ist der aus sechs schönen Zimmern bestehende erste Stock, sammt dazu gehöriger Küche, Speisekammer und zwei Kellern, oder auch vier bis fünf Zimmer des ersten Stockes mit Küche, Speisekammer und den Kellern, dann ein oder zwei große Zimmer abgesondert, dieselbe für ledige Herren; ferner in den Messanien zwei Zimmer mit einer Küche, endlich zu ebener Erde ein Zimmer, vorzüglich zur Schreibstube für Herren, welche am Raan Geschäfte haben, geeignet, zu vergeben.

Mietlustige werden ersucht sich an den Hauseigenthümer im zweiten Stocke zu wenden.

Laibach den 4. August 1833.

Z. 1068. (2)

Verkaufs-Anzeige.

In der Carlstädter-Vorstadt ist das schöne Haus, Nr. 8, sammt Weingarten der dießjährigen Weinlese, welche 40 bis 50 Eimer betragen dürfte, und der Erdäpfelchessung; dann einem dazu gehörigen, in Mlouza liegenden Gemeintheile, täglich aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige werden ersucht, sich an Herrn Aloys Wasser, Handelsmann am alten Markte, Nr. 21, zu verwenden.

Im nämlichen Hause ist auch stündlich ein schönes Quartier, mit fünf Zimmern sammt Zugehör, mit oder ohne Pferdestall, zu vergeben.

Frühere Ziehung

der Realitäten- und Silber-Lotterie bei D. Zinner in Wien.

Diese in jeder Hinsicht auf das Vortheilhafteste eingerichtete Aus-
spielung erregte schon bei der öffentlichen Ankündigung große Aufmerksam-
keit, und fand in kurzer Zeit so viele Theilnehmer, daß sich das unter-
zeichnete Großhandlungshaus in der angenehmen Lage befindet, dem all-
gemein geäußerten Wunsche einer früheren Ziehung entsprechen, und
solche statt am 14. December bereits auf

Den 26. October l. J.

bestimmt und unabänderlich festsetzen zu können.

Die **19,130** Gewinnste dieser Lotterie bestehen aus fünf Haupt-
treffern, nämlich:

Dem prächtigen Herrschaftshause

Nr. 157, in Baden, oder . fl. 200,000 W. W.

Dem schönen Hause, Nr. 13, in Kied,

oder . fl. 25,000 W. W.

Einem Silber-Tafel-Service von

2500 Loth, im Werthe von . fl. 12,500 W. W.

Einem Silber-Kaffee- u. Thee-Ser-

vice v. 1500 Loth, im Werthe von fl. 7,500 W. W.

Einer Silber-Damen-Toilette von

1000 Loth, im Werthe von . fl. 5,000 W. W.

Und 19,125 Nebentreffer, betragend fl. 200,000 W. W.

Zusammen **450,000** fl. W. W.

Das Los kostet 4 fl. C. M., und auf fünf Lose wird ein Los unent-
geltlich verabfolgt.

Die Silbergewinnste sind in Wien, am Kohlmarkt, Nr. 1148, zu
Jedermanns Ansicht öffentlich ausgestellt.

Wien am 22. Juni 1833.

D. Zinner,

Comptoir am Bauernmarkt, Nr. 581.

Lose dieser Lotterie sind in Laibach bei Ferd. J. Schmidt, am Con-
gressplaze, beim Mohren, im Verschleißgewölbe, zu haben.

TROVASI ANCHE ECONOMIA PRECISA PER TUTTI I SIGG. AVVENTORI DI (2)
CARTA, MUSICA, LIBRI DA SCRIVERE, CORDE ARMONICHE, ECC.

Avvisando pure i Sigg. Filarmenici che appena uscita dai Torchi è la stampiglia N. 122. (3) la quale contiene 467 nuovissimi divertimenti e questi tutti composti vennero pel corr. anno 1832: marcando inoltre che la Musicale scuola del Milanese, Professore e Maestro

SIG. CARLO GERVASONI DICE:
ARTE CRED' IO NON V' HA PIU' LUSINGHIERA MOTRICE DELL' UMAN CUORE,
E PIU' POSSENTE DI QUELLA DI CUI PROVIDAMENTE FE LARGO DONO
A' MISERI MORTALI LA DIVINA BONTA' DELLA MUSICA (4)

Voglio dire, la quale fu e sarà mai sempre dagli uomini di senno fra le più nobili scienze a gran ragione annoverata; e fra le tante e sì diverse che furono dall'ingegnosa mente dell'uomo a perfezion ridotte una è certamente tra le prime che degna sia di formare l'ornamento di que' nobili spiriti che mostrano, in forza d'educazione, non volgare ingegno, capace di accoppiare in se stesso e le nobili virtù morali e le più bell'arti che dall'inculto volgo lo contraddistinguono.

NE QUI MI SI DICA altro non essere una sì bell'arte che un semplice passatempo, intorno a cui precisamente occupare si debbano le persone scioperate ed oziose. Per poter ben addentro comprendere il vero ed eccelso carattere della stessa, fa d'uopo le prime fonti indagarne, e la storia al pensiero richiamare del suo nascimento, de' suoi progressi, della sua propagazione, delle sue qualità e de' suoi effetti. Vedrassi allora essere questa un'arte maestosa non meno che nobilissima, della quale per avventura né la più utile fu giammai A CONTENERE GLI UOMINI IN SOCIETA' con dolci ed amabili vincoli, né la più possente ad animarli alle più belle e gloriose azioni, né la più efficace a raddolcire la rozzezza e la ferocia de' temperamenti. Vedrassi in somma come questa avendo per primario oggetto DI GUIDAR GLI UOMINI AL BENE, SERVA MIRABILMENTE A RENDERE CHI LA POSSEDE NOBILE PER COSTUMI VIRTUOSO E CHIARO

La continuazione di codesto periodo leggere si può all'introduzione della scuola suddetta: marcando inoltre che la mentovata Musicale Opera è di 552 pagine.

KARANT. 50 AL MESE SI PAGA

Per ottenere in forma di Noleggio l'uno, o l'altro dei seguenti musicali Istrumenti cioè, Violino, Viola, Chitarra, Flauto, Clarinetto, Metronomo, Cromatometro, ecc. la scelta si può fare a piacimento (verso il totale deposito) da

CENTO E SESSANTATRE

Dei mentovati musicali Istrumenti che a colpo d'occhio visibili sono nel cognitissimo locale di

DOMENICO VICENTINI

Presso il quale trovansi anche vendibili ai prezzi sotto marcati, le seguenti usitatissime stampe, cioè;

ASSEGNI

CAMBIALI

DICHIARAZIONI

LISTE DELLE MERCI

POLICE DI CARICO

VIGLIETTI DI STABILIMENTO

VIGLIETTI DA VISITA

VIGLIETTI PER MARCHE ECC.

TUTTE LE SUDETTE STAMPE SI VENDONO

ALLA DOZZINA KARANT. 8

AL CENTO KARANT. 52

AL MIGLIAJO FIORINI 6. 40.

POLICE DI CARICO STAMPATE IN RAME

QUESTE SI VENDONO ALLA DOZZINA KAR. 10

AL CENTO FIORINI 1. 6.

AL MIGLIAJO FIORINI 9. 56.

SFILZE O TENITORI

Di varie altezze e larghezze per custodire le sumentovate stampiglie, nonché ricevute, conti, lettere ecc. AL PREZZO DI KAR. 6. 9 e 12 per 2 pezzi componenti una sola sfilza. Marcando inoltre che pronti trovansi altri cartoni travagliati appositamente in forma di libro per custodire pure le sumentovate carte e questi cartoni sono dell'altezza di traversali polci 12 e 8 di larghezza al prezzo di KAR. 15 per ciascuno riavvisando inoltre che se ne potrà avere anche di più o meno lunghi e larghi a piacimento de' Sigg. ricorrenti.

DI VARIATE MISURE

LIBRI DA SCRIVERE

TUTTI CON SCHENALE DI CUOJO (PELLE)

VENDIBILI AI SEGUENTI PREZZI

NEL VICENTINIANO MUSICALE FONDACO

1. TACUINI TASCABILI

Di pagine 600, ossia di carte 300, e questi sono dell'altezza di traversali polci cinque, e quattro di larghezza a Karantani 35, per ciascuno: detti di carte 200, a Kar. 24, detti di carte 100, a Kar. 16.

2. TASCABILI TACUINI

Di carte 300, dell'altezza di polci 7 e 5 di larghezza, a Kar. 45 per ciascuno: detti di carte 200, a Kar. 32, detti di carte 100 a Kar. 20.

3. SIMILI AD USO DI MAGAZZENIERI

Di carte 300, dell'altezza di polci 8, e 6, di larghezza a Kar. 56 per ciascuno: detti di carte 200, a Kar. 42, detti di carte 100, a Kar. 30.

4. COPIA CAMBIALI

Di pagine 600, ossia di carte 300, dell'altezza di traversali polci 5, e 10 di larghezza, a Fiorini 1, e Kar. Quaranta per ciascuno: detti di carte 200, a Fior. 1. 15, detti di carte 100, a Kar. 56.

5. COPIA CAMBIALI

Di carte 300, dell'altezza di polci 6, e 12 di larghezza a Fior. 1. 56, detti di carte 200 a Fior. 1. 35, detti di carte 100, Fior. 1. 12.

6. LIBRI PER ISCRIVERE

In carta tre lunette di pagine 600, ossia di carte 300 e questi sono dell'altezza di polci 12, e 8, di larghezza a Fior. 1. 36, per ciascuno: detti di carte 200, a Fior. 1. 15, detti di carte 100, a Kar. 56.

Di carte 300, dell'altezza di polci 15, e 6, di larghezza a Fior. 1. 42, detti di carte 200, a Fior. 1. 20, detti di carte 100, a Kar. 58.

8. IN CARTA A TRE LUNE

Libri di pagine 600, ossia di carte 300, dell'altezza di polci 15, e 9 di larghezza, a Fior. 2. 15, detti di carte 200, a Fior. 1. 45, detti di carte 100, a Fior. 1. 12.

9. LIBRI BISLUNGH

Di carte 300, dell'altezza di polci 18, e 6, di larghezza a Fior. 2. 28, detti di carte 200, a Fior. 1. 54, detti di carte 100, a Fior. 1. 22.

10. LIBRI IN CARTA CORONA

Di carte 300, dell'altezza di polci 15, e 10 di larghezza a Fior. 2. 56, detti di carte 200, a Fior. 2. 15, detti di carte 100, a Fior. 1. 52.

11. LIBRI DI PASTA SUDETTA

Di carte 300, dell'altezza di polci 19, e 7, di larghezza a Fior. 3. 6, detti di carte 200 a Fior. 2. 24, detti di carte 100, a Fior. 1. 55.

12. LIBRI REALI

Con schenale di cuojo, (pelle) come sopra; di pagine 600, ossia di carte 300, dell'altezza di traversali polci 18, e 13, di larghezza a Fior. 4. 12, detti di carte 200, Fior. 3. 10, detti di carte 100, a Fior. 2. 18.

13. LIBRI DI PASTA SUDETTA

Di carte 300, dell'altezza di polci 26, e 9 di larghezza a Fior. 4. 25, detti di carte 200, a Fior. 3. 24, detti di carte 100, a Fior. 2. 30.

14. LIBRI IMPERIALI

Di carte 300, dell'altezza di polci 22, e 16 di larghezza a Fior. 8. 45, detti di carte 200 a Fior. 6. 38, detti di carte 100, a Fior. 4. 25.

15. LIBRI DI PASTA SUDETTA

Di carte 300, dell'altezza di polci 52 e 11, di larghezza, a Fior. 8. 56, detti di carte 200 a Fior. 6. 52, detti di carte 100, a Fior. 4. 45.

16. SENZA SCHENALE DI PELLE

E semplicemente legati libri in carta imperiale di pagine 100, ossia di carte 50: altezza traversali polci 22, e 15 di larghezza a Fior. 2. 30: detti bislunghi di polci 52, e 11, a Fior. 2. 45.

17. LIBRI IN CARTA REALE

Di pagine 300, ossia di carte 150: altezza polci 18, e 15, di larghezza a Fior. 2. 12: detti di carte 100, a Fior. 1. 58: detti di carte 50, a Kar. 58.

18. BISLUNGH DI PASTA SUDETTA

Libri di pagine 300, ossia di carte 150: altezza polci 26, e 9 di larghezza a Fior. 2. 18: detti di carte 100, a Fior. 1. 42: detti di carte 50, a Fior. 1. 6.

19. LIBRI DI CARTA CORONA

Di pagine 300, ossia di carte 150: altezza polci 15, e 10 di larghezza a Fior. 1. 32: detti di carte 100, a Kar. 58: detti di carte 50, Kar. 58.

20. BISLUNGH DI PASTA SUDETTA

Libri di pagine 300, ossia di carte 150: altezza polci 15, e 6, di larghezza a Fior. 1. 15, detti di carte 100, a Kar. 56, detti di carte 50, a Kar. 52.

21. IN CARTA TRE LUNE

Libri di pagine 300, ossia di carte 150: altezza polci 15, e 9 di larghezza a Fior. 1. 6, detti di carte 100, a Kar. 45, detti di carte 50, a Kar. 28.

22. BISLUNGH DI PASTA SUDETTA

Libri di pagine 300, ossia di carte 150: altezza polci 18, e 6, di larghezza a Fior. 1. 15, detti di carte 100, a Kar. 56, detti di carte 50, a Kar. 52.

23. IN CARTA TRE LUNETTE

Libri di pagine 300, ossia di carte 150: altezza polci 12, e 8, di larghezza a Kar. 48, detti di carte 100 a Kar. 35, detti di carte 50, a Kar. 22.

24. BISLUNGH DI PASTA SUDETTA

Libri di pagine 300, ossia di carte 150: altezza polci 15, e 6, di larghezza, a Kar. 55: detti di carte 100, a Kar. 38, detti di carte 50, a Kar. 24.

25. DETTI IN OTTAVO AD USO DI SACOCIA

Libri di pagine 300, ossia di carte 150: altezza traversali polci 7, e 5 di larghezza Kar. 20, detti di carte 100, Kar. 16, detti di carte 50, a Kar. 10.

26. PER MEMORIE IN SEDICESIMO

Libri di pagine 300, ossia di carte 150: altezza polci 5, e 3 di larghezza a Kar. 18, detti di carte 100, a Kar. 12.

SENZA SCHENALE DI CUOJO E

Semplicemente travagliati. Ciò che fu detto pe' i libri sopra descritti

27. COPIA CAMBIALI

Di pagine 300, ossia di carte 150: altezza polci 5, e 10 di larghezza a Kar. 41: detti di carte 100, a Kar. 30, detti di carte 50, a Kar. 20.

28. COPIA CAMBIALI

Di pagine 300, ossia di carte 150: altezza polci 6, e 12 di larghezza a Kar. 52, detti di carte 100, a Kar. 38, detti di carte 50, a Kar. 25.

29. SENZA CARTONI E

Senza coperte fiorate, tigrate o marmorate per uso di scartafazzi, da potersi anche rotolare ecc. cuciti in un solo fascicolo e senza alcuna caravelata, colata, o gomata materia e con leggerissime coperte, a Kar. 2. 4. 6. 9. etc.

30. LIBRI IN FOGLIO IMPERIALE

Di pagine 48, ossia di carte 24, dell'altezza di traversali polci 22, e 16 di larghezza, a Kar. 54, per ciascuno: detti di carte 12, a Kar. 28.

31. DETTI LUNGH IN QUARTO

Di carte 24: altezza polci 22, e 8 di larghezza, a Kar. 52 detti di carte 12, a Kar. 18.

32. LIBRI SOTTO IMPERIALI

Di formato e di carte come sopra ciascheduno Kar. 3. di meno del sopra marcato valore.

33. IN FOGLIO REALE

Libri di pagine 100, ossia di carte 50: dell'altezza di po-

lici 18, e 13 di larghezza, a Kar. 38, detti di carte 24, a Kar. 22, detti di carte 12, a Kar. 14.

34. DETTI IN QUARTO LUNGH

Libri di carte 50, altezza polci 18, e 6 di larghezza a Kar. 22, detti di carte 24, a Kar. 14, detti di carte 12, a Kar. 8.

35. SOTTO REALI

Libri di carte come sopra e di misura un police calante, a Kar. 2 di meno per ciascheduno del sopra descritto prezzo.

36. MISURA DEL CONONATO FOGLIO

Libri di carte 50, altezza polci 15, e 10 di larghezza a Kar. 24, detti di carte 24, a Kar. 14, detti di carte 12, Kar. 8.

37. DETTI BISLUNGH

Dell'altezza di polci 19, e 7 di larghezza, il rimanente, cioè la fogliatura e il prezzo come sopra.

38. DETTI LUNGH IN QUARTO

Libri di carte 50, altezza polci 15, e 5 di larghezza, a Kar. 16, detti di carte 24, a Kar. 9; detti di carte 12, a Kar. 5.

39. IN FOGLIO A TRE LUNE

Libri di carte 50, altezza polci 15, e 9, di larghezza a Kar. 20, detti di carte 24, a Kar. 12, detti di carte 12, a Kar. 7.

40. DETTI BISLUNGH

Libri dell'altezza di polci 18, e 6 di larghezza il rimanente, cioè, la fogliatura e il prezzo tutto come sopra.

41. DETTI LUNGH A TRE LUNE

Libri di carte 50, altezza polci 15, e 5 di larghezza, a Kar. 12, detti di carte 24, a Kar. 7, detti di carte 12, a Kar. 4.

42. LIBRI DI PASTA SUDETTA

Di carte 50, altezza polci 9, e 6 di larghezza, a Kar. 12, detti di carte 24, a Kar. 6, detti di carte 12, a Kar. 3.

43. DI PASTA TRILUNATA IN 8 VO

Libri di carte 50, altezza polci 6, e 4 di larghezza, a Kar. 7, detti di carte 24, a Kar. 4, detti di carte 12, Kar. 2.

44. IN FOGLIO TRICAPPELLATO

Libri di carte 50, altezza polci 15, e 9 di larghezza, a Kar. 12, detti di carte 24, a Kar. 7, detti di carte 12, a Kar. 4.

45. BISLUNGH DI PASTA SUDETTA

Altezza polci 18, e 6, di larghezza il rimanente, cioè, la fogliatura ed il prezzo tutto come sopra.

46. DI PASTA SUDETTA IN QUARTO

Libri di carte 50, altezza polci 9, e 6 di larghezza, a Kar. 8, detti di carte 24, a Kar. 5, detti di carte 12, a Kar. 3.

47. TRICAPPELLATO LUNGO

Altezza polci 15, e 4 di larghezza il rimanente cioè, la fogliatura ed il prezzo tutto come sopra.

48. LINEATI LIBRI PER FANCIULLI

Da linee 1, 2, 3 per la separazione ecc. altezza polci 6, e 9 di larghezza i fascicoli sono di carte 12, a Kar. 3 per ciascuno: detti di carte 8, a Kar. 2. Marcando inoltre che sopra la coperta di codesti libricoli trovansi il figurino per la posatura di sedere a tavolino, il modo di tenere, e di temperare la pena, oltre di ciò si può averli con linee rosse o nere a piacimento.

49. DETTI LIBERCOLI PURE PER RAGAZZI

Dell'altezza di polci 8, e 6 di larghezza fogliatura, rigatura, e prezzo come sopra.

50. MENO USITATI LIBRI

Imperiali di pagine 100, ossia di carte 50, altezza polci 11, e 16 di larghezza con schenale di cuojo (pelle) a Fior. 2. 15, detti della stessa fogliatura con cartoni lisci e senza pelle a Fior. 1. 50.

51. REALI LIBRI

Di pagine 200, ossia di carte 100, altezza polci 9, e 13 di larghezza a Fior. 1. 36, detti della stessa fogliatura, lisci e senza pelle, a Fior. 1. 10.

52. VELINA IMPERIALE

Per disegno, od anche per iscrivere allorché non si cerca di economizzare nella spesa. Libri di pagine 200, ossia di carte 100, altezza polci 22, e 16 di larghezza con schenale di cuojo, a Fior. 6. 36, detti di carte 50, a Fior. 3. 24.

53. VELINA SUDETTA IN QUARTO

Per l'uno, o l'altro dei mentovati usi, libri di pagine 400, ossia di carte 200, altezza polci 16, e 11 di larghezza, a Fior. 6. 15, detti di carte 100, a Fior. 3. 22, detti di carte 50, a Fior. 1. 48.

54. VELINA STESSA

Libri dell'altezza di polci 11, e 16 di larghezza il rimanente, cioè fogliatura schenale di cuojo, e prezzo come sopra.

55. VELINA GREVE IN OTTAVO

Libri di pagine 400, ossia di carte 200, altezza polci 11, e 8 di larghezza a Fior. 3. 18, detti di carte 100, a Fior. 1. 58, detti di carte 50, a Fior. 1. 12.

56. VELINA SUDETTA

Libri dell'altezza di polci 8, e 11 di larghezza, il rimanente, cioè, fogliatura, schenale di pelle, e prezzo tutto come sopra.

57. DI LEGGERA VELINA CARTA

Vale a dire non greve come l'Imperiale suddetta ma soltanto la metà più consistente della velina Boudon, London, ossia ad uso Olanda: libri di pagine 400, ossia di carte 200, altezza polci 15, e 9 di larghezza a Fior. 2. 24, detti di carte 100, a Fior. 1. 28, detti di carte 50, a Kar. 56, con schenale di cuojo.

58. LEGGERA SUDETTA VELINA

Libri di pagine 400, ossia di carte 200, altezza polci 13, e 9 di larghezza a Fior. 1. 36, detti di carte 100, a Kar. 56.

59. POSTALE AD USO OLANDA

Comunemente detta Boudon libri di pagine 400, ossia di carte 200, altezza polci 10 e 8 di larghezza a Fior. 1. 38, detti di carte 100, a Kar. 56.

60. POSTALE ANGELINA COMUNE

Libri di pagine 400, ossia di carte 200, altezza polci 9, e 7 di larghezza, a Fior. 1. 25, detti di carte 100, a Kar. 52 con schenale di cuojo (pelle) come sono tutti i suddetti libri: ED IN COTAL MODO TERMINA L'ELENCO delle variate misure, e fogliature dei scriturali libri, che il VICENTINIANO MUSICALE FONDACO travagliare fece pel non interrotto corso d'anni 20, cioè dal 1813, fino al corr. 1833.

ERA UNA GRAN PENA AL CERTO
PE' SIGG. NEGOZIANTE

Ciò, per quelli i quali trovati il loro commercio nelle loca-
lità ove non esistono la vendita delle sumentovate stampiglie
libri da scrivere, carte ecc. Ecco adunque che mediante
CODESTO VICENTINIANO ELENCO facile sarà ai suddet-
ti Sigg. come pur' anche ad altri individui di comettere (a
mezzo delle DILIGENZE, CORRIERE, VETTURINI, BAR-
COLAMI ecc.) libri sumentovati delle misure e fogliature
adattate alle loro commerciali e non commerciali viste.

TUTTI I SIGG. CHE AMASSERO
D'ISCELGERE LIBRI A PIACIMENTO

Avranno la bontà d'inoltrarsi nel Musicale Fondaco, es-
sendochè alla parte della Borsa piccolo è il locale, perciò
nel medesimo depositare non si può che un leggero numero
di libri; riavvisando inoltre che il completo assortimento

DI TUTTE LE QUALITÀ DI CARTE

Ed il suo relativo prezzo annunziato venne tanto nelle
Triestine gazzette in data 14. 16 e 19 Luglio del p. p. Anno
1851; quanto nella Vicentiniana musicale STAMPIGLIA N.
107 che distribuita venne e tutti i giorni gratuitamente si
distribuisce a chiunque ricorrere.

MATURAMENTE PONDERATA COMODITÀ ED ECONOMIA OFFRE IL VICENTINI SUDDETTO

PROPRIETARIO ASSOLUTO DEL
MUSICALE FONDACO

A tutti quegli individui che amassero di conoscere i
musicali pezzi pria di farne effettivamente la compra-
da: a tal uopo adunque tutti i Sigg. Ricorrenti SI' DEL-
L'UNO CHE DELL'ALTRO SESSO esaminare potran-
no, o fare esaminare come pure di provare o fare pro-
vare 1. 5. 6. 12. 24. 48. e più musicali pezzi di qualun-
que genere esser si voglia niuno eccettuato

E SENZA ALCUNA SPESA

Ben inteso però in un o l'altro dei due cognitissimi
Vicentini locali e questo pegli amatori soltanto che
volessero poi farne effettivamente la compra da di un o più
musicali pezzi, ripubblicando.

PER LA QUINDICESIMA VOLTA

Che non si da ne si lascia fuori musica provata, o non
provata, esaminata, o non esaminata che verso il

SUBITANEO TOTALE PAGAMENTO

E questo per tutti i Sigg. Ricorrenti non eccettuando ne-
meno, i principali Maestri e Personaggi d'amb i sessi

RIMARCANDO INOLTRE

Che dopo averne fatto effettivamente la compra da non si
riceverà più di ritorno Musica a verun patto e ciò sotto
qualsiasi

CAUSA MOTIVO O PRETESTO

Come pure non verranno più cangiati pezzi con qualsiasi
altra recente o non recente musica alcuna, e questo pub-
blicato venne già nei Vicentini musicali Elenchi dei N. 84.
85. 87. 91. 94. 97. 100. 102. 105. 109. 113. 119. e 120.

TUTTI GLI INDIVIDUI POI

Che desiderassero di ottenere, per diletto studio, capric-
cio ecc. musica a prova nelle proprie loro abitazioni verrà
ad essi rilasciata ben inteso però non altrimenti che alle
precise ed immutabili dilucidate condizioni che marcate esi-
stono tanto nelle Vicentiniane stampiglie N. 84. e 85 quanto
nelle Triestine gazzette in data 11. 13. 15 Marzo, e 6. 8. 10
Aprile del 1850; rimarcando che codeste condizioni utilissi-
me scorgousi anche pe' Sigg. Amatori che dimoranti tro-
vansi a

UDINE, PALMA, GRADISCA

GORIZIA, FIUME, CAPOD'ISTRIA, PIRANO, ROVIGNO,
POLA ecc. e con ciò si passa nuovamente ad avvisare che

PER ASSOCIAZIONE

Avere si può qualunque Musica esistente nel Vicentiniano
Fondaco: eccettuandone però

I NUOVISSIMI PEZZI
DEL PROSS. PASS. E DEL CORR. ANNO 1852.

DIECINOVE MILA 544

Musicali pezzi annunziati vennero nel modo sotto marcato,
e questi nelle Triestine gazzette in data 19. 21. 24 Maggio, e
7. 9. 12 Luglio del pross. pass. anno 1851 nonché nelle Vi-
centiniane stampiglie dei numeri 105. 106. e 121 in seguito
di ciò adunque ora si notifica il quarto volume del gigan-
tesco musicale Elenco, in seno del quale

TUTTI I SIGG. FILARMONICI ANCHE
DA SE SOLI RILEVARE POTRANNO

Se esistono, o non esistono i Musicali pezzi che bramasse-
ro d'acquistare, a tal fine adunque si pubblica che

DALLE PAGINE 1427. a 1455.
PEL DETTO VIOLINO SOLO

Ad uno ad uno descritti trovansi quattrocento e die-
cinove musicali pezzi facilissimi facili, progressivi e
difficili, cioè, Cadenze, Capricci, Divertimenti, Eser-
cizi, Fantasie, Preludj, Principj, salti, Scale, Solfeggi,
Studi, ecc. (5)

N. B. Si da a gratis anche l'Elenco dei ricercatissimi versi in lingua tedesca che stampati esistono negli lacati miniati, fiorati,
figurati, velati, dorati, contornati, e graziosamente travagliati viglietti d'augurio pel nuovo anno 1853.

PAGINE 1481. a 1492.
PEL DETTO VIOLINO SOLO

Descritti come sopra trecento e dodici musicali ridu-
zioni che piacquero nei Teatri di tutto il globo terrac-
queo essendochè moltissime composizioni de' chiarissi-
mi celebri rinomati ed immortali scrittori eseguite vene-
ro in tutte le conosciute cinque parti del mondo e
queste rappresentazioni, appellate venero, Arie, Caba-
lete, Cavatine, Canzoni, Canzonette, Chiusure, Cori,
Duetti, Finali, Introduzioni, Marcie, Ouverture, Pre-
ghiere, Romanzi, Rondò, Quartetti, Quintetti, Sestetti,
Sinfonie, Strette, Terzetti, Tutti ecc. (5)

PAGINE 1511 a 1525.
PEL DETTO VIOLINO SOLO

Marcati come si è detto trecento e settantiquattro
sumentovati e balabili Divertimenti che eseguiti vennero
gli uni e gli altri in tutte le località dell'universo, e
questi componimenti portano in fronte: Allemande, Ba-
llo Contradanza, Contilons, Galopp, Goriziane, Gua-
rache, Inglesine, Ländler, Massurk, Menuetti, Monfe-
rine, Ongarese, Quadriglie, Rüssiniane, Sautousse,
Scozesi, Steyer, Tarantella, Tèmpet, Tirolese, Udinese,
Valzer Fienesì ecc. (5)

PAGINE 1541 a 1543
PEL DETTO VIOLINO SOLO

Come sopra cento e trentasette partite di variazioni com-
poste sopra i più favoriti motivi di opere a balli Teatrali
nonchè di Arie nazionali ecc. (5)

PAGINE 1555 a 1569
PER DUE VIOLINI

Ad uno ad uno descritti esistono seicento e novantasette
musicali Duetti composti appositamente per mentovati riav-
visando inoltre che fra i medesimi trovansi dei facilissimi
facili, progressivi e difficilissimi. (5)

PAGINE 1605 a 1615.
PER DETTI DUE VIOLINI

Registrati come sopra trecento e otto musicali riduzioni
ricavate dalle più favorite Teatrali Opere Serie, Semiserie e
Bulle. (5)

PAGINE 1635 a 1649
PER DETTI DUE VIOLINI

Marcate come si è detto cento e cinquantasette partite di mu-
sica da Ballo cioè Allemande, Contradanza, Galopp, Inglesine,
Menuetti, Monferine, Quadriglie, Scozesi, Valzer ecc. (5)

PAGINE 1647 e 1648

Venticinque partite di Variazioni in Duetti per due Violi-
ni (5)

PAGINE 1657. a 1676.

Cinquecento e nove musicali componimenti per 2 Violini e
Basso, per due Flauti e Violoncello, per Violino, Viola e Vi-
oloncello, per Clarinetto, Oboe, e Fagotto nonchè per altri istru-
menti combinati in Terzetto. (5)

PAGINE 1691. 1705 a 1711.

Cento e sessanta quattro Teatrali riduzioni combinate in
Terzetti pe' suddetti strumenti. (5)

PAGINE 1725. a 1729.

Cento e sedici partite di musica per uso delle Feste da
Ballo cioè Allemande, Contradanza, Inglesine, Menuetti Mon-
ferine, Quadriglie, Scozesi, Valz. ecc. e queste ridotte in
Terzetto pe' mentovati strumenti. (5)

PAGINE 1743. e 1744.

Ventisei partite di Variazioni combinate in Terzetto pei
detti strumenti. (5)

PAGINE 1767 a 1793

NOVECENTO E TRENTACINQUE MUSICALI QUARTETTI

Composti appositamente per due Violini, Viola, e Basso;
per Flauto, Violino, Viola, e Violoncello, nonchè per altri dei
sopra mentovati musicali strumenti. (5)

PAGINE 1811 a 1814.
RIDOTTE IN QUARTETTO

Ottantatre Teatrali Sinfonie (Ouverture) pe' suddetti
strumenti. (5)

PAGINE 1827 a 1863
RIDOTTI IN QUARTETTO

Novecento e quindici musicali pezzi pe' sopra descritti e
variati strumenti, e queste riduzioni estratte vennero dalle
Teatrali rappresentazioni cioè: Arie, Cavatine, Cori, Duetti,
Finali, Introduzioni, Rondò, Quartetti, Quintetti, Sestetti,
Terzetti, Tutti ecc. (5)

PAGINE 1893 a 1896
RIDOTTE IN QUARTETTO

Settantatre partite di musica ad uso delle Feste da Ballo,
pei sopra marcati e variati strumenti. (5)

PAGINE 1907 a 1910

IN QUARTETTO

Quarantacinque partite di Variazioni pe' sopra descritti
e variati strumenti. (5)

PAGINE 1925 a 1939
IN QUINTETTO

Duecento e sessantanove Musicali pezzi d'ogni genere pe-
detti strumenti. (5)

PAGINE 1949 a 1952
IN SESTETTO

Sessanta quattro composizioni e riduzioni del genere so-
pra descritto. (5)

PAGINE 1965 a 1986 PER

PICCIOLA E GRANDE ORCHESTRA

Trecento e quarantanove Sinfonie (Ouverture). (5)

PAGINE 1997 A 2000 PER DETTA

Trentasette partite di Musica per uso delle Feste da Bal-
lo. (5)

PAGINE 2017. A 2045 PER DETTA
TRECENTO E SETTANTADUE

Concerti, Divertimenti, Suonate, Variazioni e Teatrali pez-
zi estratti dalle Opere e Balli per Flauto solo, Clarinetto solo,
Violino solo, Viola sola, Violoncello solo, Corno solo ecc. con
l'accompagnamento di detta Orchestra, ed in total modo
termina i

SEI MILA 575 PEZZI

Che ad uno ad uno descritti esistono nel quarto mentovato
volume del suddetto gigantesco musicale Elenco, il princio
poi, cioè, i

SEI MILA 695 PEZZI
PEL PIANOFORTE SOLO

Descritti trovansi nel modo stesso in seno al primo mu-
sicale volume, e questo rilevato venne, o rilevare si può dalle
sumentovate Triestine gazzette, ovvero colla Vicentiniana
Stampiglia N. 105; come pure i

SETTE MILA 122 PEZZI

Per Clavicembalo unito ad altri musicali strumenti, non-
chè per Pianoforte a quattro mani, e lo stesso per can-
to e Clavicembalo che ad uno ad uno marcati esistono nel
secondo melodico ed armonico volume del generale Elenco,
e questo osservato fu, ovvero osservare si può, il numero
del le facciate, dagli descritti pubblici annunziati fogli del
Triestino osservatore, e medesimamente dalla Vicentiniana
Stampiglia N. 106, riavvisando inoltre che le pagine del ter-
zo musicale volume il quale contiene pure, ad uno ad uno
descritti.

CINQUE MILA 727 PEZZI

E questi per canto col testo in Tedesco ed anche in Fran-
cese, come pure per lo stesso con l'accompagnamento di
Chitarra e per la medesima a solo, ed anche unita ad altri
strumenti; oltre di ciò, per Clarinetto, Contrabbasso, Corno
da Caccia, Corno Inglese, Csakan, Fagotto, Flageolet, Flauto,
Mandolino, Oboe, Viola, Violoncello, Tromba, Trombone di
Basso etc.

Le pagine adunque di codesti strumenti marcate trovansi
nella Vicentiniana musicale Stampiglia del N. 121 ove esiste
il completo e cognitissimo Inno, Sonetto etc. E' così dunque
dilucidati quattro musicali volumi i quali tutti uniti con-
tengono, come sopra si intese,

VENTICINQUE MILA 919 PEZZI (6)

Marcando che quanto prima descritto verrà anche il quin-
to melodico ed armonico volume dei musicali pezzi in pie-
na partizione, e con ciò il Vicentiniano Musicale Fondaco
sen passa ad annunziare una

PRECISA ECONOMIA

Per tutti que' Sigg. ricorrenti i quali in una sola volta fa-
cessero l'acquisto di Musica pel complessivo valore di Fiori-
ni ventiquattro all'incirca ed in allora godranno il ribasso
del 20 od' anche del 25 per cento a norma della musica che
acquistarono ecc. la scelta dei pezzi si può fare dai cinque
volumi suddetti, e volendo poi maggiore comodità, in allora
servirsene potranno, gli amatori, dei tre ultimi stampati Ca-
taloghi, cioè Quinto, Sesto, Settimo, nei quali ad uno ad uno
con il suo titolo e relativo prezzo marcati troveranno.

E questo meglio rilevare si potrà alla melodica ed armo-
niosa stampiglia N. 119 per avere poi i detti stampati Cata-
loghi, chiunque depositare dovrà Kar. 15 per cadauno, indi
poi al ritorno del Catalogo o Cataloghi verrà loro restituito
il totale depositato importo.

(1) Che uscì alla luce il dì 30. Ottobre a c. 1832

(2) DOMENICO VICENTINI

Il Negozio del quale situato TROVASI A TRIESTE (dall'
Anno 1815 fino al corr. 1832) in Piazza della Borsa rimpetto
la Fontana N. 601, e simile in Contrada delle BECCARIE DI
FACCIATA I N. 70 E 71.

(3) E la medesima si da a gratis come tutte le altre.

(4) Leggasi o rileggasi sopra di ciò i principali Fisici, Me-
dici, e Melodici trattati, che descritti trovansi IN 1556 PAGI-
NE DEL DIZIONARIO: BIBLIOGRAFIA DELLA MUSICA
DEL SIG. DOTT. PIETRO LICHTENTHAL; NONCHÉ LE
907 PAGINE: DIZIONARIO della Musica sacra e profana del
Sig. Abate PIETRO GIANELLI, Edizione seconda, ed il VI-
CENTINIANO ELENCO N. 125.

(5) Le pagine del gigantesco Musicale Elenco che non si
scorgono marcate, significa che presentemente trovansi in
bianco, onde a tempo opportuno serviranno per registrare
altri adattati Musicali pezzi.

(6) CONTEGIANDO PERÒ UN SOLO ESEMPLARE DI
CADAUNA COMPOSIZIONE E RIDUZIONE mentre nell'Ot-
tobre 1832, trovavasi in essere nel Vicentiniano fondaco, 1.
2. 4. 8. 12. e più Calcografati, litografati e scritturati pezzi
che ora montano a 95547. melodici ed armoniosi fascicoli e
fascioletti. Rimarcando inoltre che il detto NUMERO DI
25919. COMPONENTI ED ACCOMPAGNAMENTI TROVASI
ORA AD ESISTERE 20285 IN ISTAMPA e 5654 A MANO-
SCRITTO, e questo progressivamente rilevato venne, e rileva-
re si può da' pubblici annunziati fogli DEL TRIESTINO
OSSERVATORE in data 5. 7. 9. Agosto dell'anno 1828: 23.
25. 28 Maggio 1829. 10. 21. 23. Ottobre 1850. 19. 21. 24.
Maggio e 7. 9. 12. Luglio 1831; ed oltre di ciò nel Vicenti-
niano Elenco N. 121. ove esiste anche il completo, e cogni-
tissimo Austriaco Nazionale Inno, nonchè l'egregio sonetto
uscito alla luce il dì primo Marzo A. c. 1852 il quale com-
posto venne dal Sig. Conte Agapito e questo per la faustissima
occasione del quarantesimo Anno di S. S. C. R. A. M. F. L.
L. d' A. R. d' U. B. G. L. della L. di V. dell' I. etc. etc. etc.
N. A. S. C. I. Q. A. D. S. G. L. 1.º Marzo 1852. Sonetto:
vedi stampiglia suddetta N. 121. la quale distribuita venne e
gratuitamente si distribuisce.